

PRESSEMITTEILUNG

**Heppenheim, den 22.06.2020**

## **A 67 / A 60: Ersatzneubau zweier Verbindungsrampen am Rüsselsheimer Dreieck\***

### **Hessen Mobil: Vorbereitende Verstärkungsmaßnahme beginnt am heutigen Montag**

Mit dem Aufbau der Verkehrsführung beginnen am heutigen Montag, den 22. Juni die Arbeiten zur Verstärkung zweier Brückenbauwerke, die am Rüsselsheimer Dreieck die beiden Bundesautobahnen A 60 und A 67 verbinden. Die Verstärkung der Brücken steht in direktem Zusammenhang mit einem geplanten Ersatzneubau der beiden Rampen in den kommenden Jahren. Die jetzigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember 2020 an.

Es handelt sich dabei zum einen um die Verbindungsrampe, die den aus Richtung Mainz über die A 60 kommenden Verkehr auf die A 67 Richtung Frankfurt führt, sowie die Rampe, die den von der A 67 kommenden Verkehr aus Richtung Darmstadt auf die A60 Richtung Mainz leitet (siehe Abbildung).

Aufgrund des engen Baufelds erfolgt während der Bauarbeiten größtenteils nachts und am Wochenende die Wegnahme eines Fahrstreifens. Zurzeit erfolgt der Aufbau der Verkehrssicherung, sowie demnächst die Herstellung der Mittelstreifenüberfahrten.

### **Zur Verkehrsführung**

Auf der A 60 wird im Baustellenbereich tagsüber ein Fahrstreifen verengt. Mit Beginn der eigentlichen Bauarbeiten erfolgt zudem nachts sowie am Wochenende die Wegnahme einer Fahrspur.

Auf der A 67 wird eine sogenannte 3 + 1 Verkehrsführung voraussichtlich Mitte August eingerichtet, die gemäß dem Fortgang der Bauarbeiten nacheinander in beiden Fahrtrichtungen aufgebaut wird. Begonnen wird in Fahrtrichtung Süden. Aufgrund von Über-Kopf-Arbeiten auf dem Bauwerk erfolgt auch hier während der Bauarbeiten nachts und am Wochenende die Wegnahme eines Fahrstreifens.

### **Details zur Baumaßnahme**

Für die kommenden Jahre ist am Rüsselsheimer Dreieck in veränderter Lage ein Ersatzneubau der beiden Verbindungsrampen vorgesehen, die den Verkehr der A 60 über die A 67 führen. Bis zur Fertigstellung dieser Ersatzneubauten werden daher die beiden bestehenden Brücken mit Querkraftverstärkungen ausgestattet. Die jetzige Baumaßnahme verlängert die Restnutzungsdauer der Rampen, bis die neuen Brücken unter Verkehr genommen werden können.

Bei der Herstellung dieser Querkraftverstärkungen müssen zunächst der Asphaltbelag und die Abdichtung auf den Brücken örtlich geschnitten und ausgebaut werden. Anschließend erfolgt der Einbau der Querkraftverstärkung und die Wiederherstellung des Asphaltbelages.

Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro.

*\*Die vorgenannte Meldung wurde von Hessen Mobil übernommen, wo die Maßnahme bis zum 31.12.2020 verantwortet wurde. Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung West, ist seit dem 1.1.2021 für das Autobahnnetz in Südhessen zuständig.*

Pressekontakt:

**Die Autobahn GmbH des Bundes**

**Niederlassung West**

[presse.west@autobahn.de](mailto:presse.west@autobahn.de)

[www.autobahn.de/west](http://www.autobahn.de/west)